

50. INTERNATIONALE

# MINERALIENTAGE BASEL

MESSE BASEL, HALLE 2.0

SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2019, 10<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>

SONNTAG, 8. DEZEMBER 2019, 10<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>

MINERALIEN-FOSSILIEN-SCHMUCK-ZUBEHÖR



Ammonit, Fundort: Basel-Land, Sammlung: Hansjörg Pedrazzi.  
Bergkristall, Fundort: Triftgletscher, Sammlung: Marcus Stauffer  
Foto: Marcus Stauffer, Magden, CH



AUSSTELLUNG UND VERKAUF  
[www.mineralientage-basel.ch](http://www.mineralientage-basel.ch)

 **Nau.ch**

siber+siber



# Alpine Schätze! Und vieles mehr.

Die Nummer 1 der Schweiz für  
schöne Steine: Mineralien  
aus der Schweiz und weltweit,  
Steinschmuck, Edelsteine,  
Steinobjekte, Fossilien, Meteorite  
u.v.m.

## Siber+Siber AG

Hauptgeschäft:  
8607 Aathal ZH  
aathal@siber-siber.ch  
044 932 14 33

Zürich Altstadt:  
Spiegelgasse 9,  
8001 Zürich  
zuerich@siber-siber.ch  
044 251 74 63

Web-Shop:  
www.siber-siber.ch



### Inhaltsverzeichnis

Willkommen zu den 50. Internationalen Mineralientagen Basel!	5
Die grosse Pegmatitgeode im Misox (GR)	7–11
Ausstellerverzeichnis	13–15
Hallenplan	16–17
FGL Forschungsgemeinschaft Lengnabach / VFL Verein Freunde Lengnabach	19–20
Aktuelles aus dem Sauriermuseum Frick	21–23
GPAF – Geologisch-Paläontologischer Arbeitskreis Frick	24–25
50 Jahre Basler Mineralienbörse	27–29
Vereinsaktivitäten der Sektion Basel SVSMF	30–31

#### Impressum

Börsenwegweiser 2019 Sektion Basel SVSMF

**Titelbild** Bergkristall und Ammonit  
(Signet Sektion Basel SVSMF)  
Foto Marcus Stauffer, Magden

**Layout** www.eyeloveyou.ch, Basel

**Druck** www.flyeralarm.com

**Koordination** Christian Hürner, Basel  
ch.huerner@bluewin.ch

eye  
love  
you

eyeloveyou GmbH  
Werbeagentur Basel  
Hutgasse 6, 4001 Basel  
Tel. +41 61 273 58 00  
yes@eyeloveyou.ch

# CAFÉ MINERAL

Unser Börsenbeizli mit Getränken und kleinen Imbissen



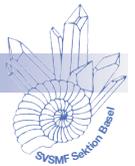
## 1. Frauen-Jodel-Chörli, Basel

Mitglied des EJV  
Gegründet 1942

Proben: Dienstag 19:45 – 22:00 Uhr.

Interessentinnen melden sich bitte bei unserer Präsidentin:  
Monica Müller, Burggartenstrasse 36, 4133 Pratteln, Tel. 061 / 821 03 50

## 50. INTERNATIONALE MINERALIENTAGE BASEL



### Willkommen zu den 50. Internationalen Mineralientagen Basel!

Wir freuen uns, Sie zu unserer Jubiläums-Ausstellung begrüßen zu dürfen. Vor 50 Jahren fand eine erste kleine Mineralienbörse mit wenigen Ausstellern in der Kantine der Ciba-Geigy statt. Über die Jahre hinweg, durch steigendes Interesse an Mineralien, Fossilien und Schmuck, entwickelte sich unsere Börse zu einem bedeutenden Anlass über die Grenzen der Region hinaus.

Auch in diesem Jubiläums-Jahr sind wieder weltweit interessante Neufunde von Mineralien und Fossilien gemacht worden und die rund **150 Aussteller** aus dem In- und Ausland präsentieren mit Freude ihre Kostbarkeiten. Auf den mehr als **600 Laufmetern** Standfläche gibt es viel Neues und Spannendes zu entdecken und zukaufen; entweder für die eigene Sammlung oder als Weihnachtsgeschenk für Ihre Familie und Freunde. Natürlich darf auch das **Börsenbeizli Café Mineral** nicht fehlen, wo Sie das **1. Basler Frauen-Jodel-Chörli** wieder mit grosser Freude bewirbt. Speziell möchten wir auch auf unsere vielfältigen Attraktionen und Präsentationen hinweisen:

- Sondervitrine zum Thema **Pegmatitminerale aus dem Misox von Angelo Stroppini**
- **Alpin Corner** mit den besten Funden unserer Strahlerkollegen aus dem Alpenraum
- **Wettbewerbs-Parcours** für jung und alt mit sofort Preisen
- Den **Live-Auftritt unseres Dinosauriers «Baby-T»** dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!

Im Bereich der Sonderschau treffen Sie wieder die Vertreter des **Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreises Frick**, die Sie gerne über ihre Aktivitäten in der Tongrube Gruhalde informieren und in Zusammenarbeit mit dem **Sauriermuseum Frick** verschiedene interessante Funde zeigen. Am Stand der **Facettierer Gilde** erfahren Sie zudem viel Wissenswertes rund ums Thema Edelsteinbearbeitung. Tipps zur **Mineralien- und Fossilienbestimmung** erhalten Sie von unseren Mitgliedern am Stand der **Sektion Basel des SVSMF**. Dort können Sie auch unseren Verein mit seinen vielseitigen Aktivitäten kennenlernen. Die **Geschäftsstelle des SVSMF** informiert an Ihrem Stand über deren Aufgaben und wirbt um Ihre Mitgliedschaft, welche auch das Abonnement der Zeitschrift «Schweizer Strahler» beinhaltet. Beim **Verein Freunde Lengenbach (VFL)** und der **Forschungsgemeinschaft Lengenbach (FGL)** können Sie sich über Aktuelles aus der Grube Lengenbach im Binnental mit ihren sehr seltenen und einzigartigen Mineralien informieren.

Zu all diesen Themen finden Sie noch weitere spannende Artikel und wissenswerte Informationen in diesem Heft. Wir danken allen Autorinnen und Autoren ganz herzlich für ihre grosse Arbeit und auch unseren Inserenten, die mit ihrem Sponsoring die Gratisabgabe dieses Heftes auch dieses Jahr wieder ermöglichen! Allen Gästen wünschen wir einen interessanten Aufenthalt und wir freuen uns, auf Ihren erneuten Besuch zu den **51. Internationalen Mineralientagen Basel am 05. und 06. Dezember 2020!**

SEKTION BASEL SVSMF, Marcus Stauffer



## René Salathé AG Getränkedepot

Rampenverkauf & Büro: Falkenstrasse 10, Freuler  
4132 MuttENZ/Birsfelder Seite  
Postadresse: Postfach 715, 4127 Birsfelden  
Tel. +41 61 313 27 21 Fax +41 61 313 06 62  
www.salathe-getraenke.ch lupo@salathe-getraenke.ch

Mit diesem Inserat erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren nächsten Rampeneinkauf.  
(Mineralwasser, Süssgetränke & Bier exkl. Wein, Spirituosen, Gebindedepot.  
Pro Haushalt nur 1x pro Ausgabe einlösbar, nicht kumulierbar)

50. Internationale  
Mineralientage Basel

Stand Nr. C4.04

## Die grosse Pegmatitgeode im Misox (GR)

Ein einzigartiger Fund von Angelo Stroppini



Fabelhafter 5 mm Granatkristall mit Turmalin

Mit Freude zeigen wir jedes Jahr an den Internationalen Mineralientagen Basel in unserer Sonderschau «Alpin Corner» die besten Funde dieser Saison von befreundeten Strahlern. Als besondere Ergänzung dazu, präsentiert dieses Jahr Angelo Stroppini in einer zusätzlichen, separaten Vitrine seine besten Fundstücke aus der aussergewöhnlich grossen Pegmatitgeode (Miarole), die er im Misox (GR) entdeckt hatte. Diese, für den Alpenraum bislang einzigartigen Funde, die hinsichtlich Qualität und Schönheit in nichts denen von weltbekannten Fundorten nachstehen, werden hier zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Nebst transparenten Quarzkristallen, oft als

Doppelender sowie Feldspat und Muskovit, fanden sich Turmaline mit lebhaftem Glanz und beträchtlicher Grösse, Beryll, Aquamarine von vortrefflich blauer Farbe sowie rote und orangefarbene Almandin- und Spessartingranate in Edelsteinqualität. Auch seltene, auf Turmalin aufgewachsene, grün bis graue Zirkone (bis max. 2mm) waren dabei und auf dem Grund der Miarole fanden sich einige stark glänzende und transparente rosa Apatite von wenigen Millimetern.

Die Geschichte beginnt an einem kalten und windigen Tag im Januar 2005, als Angelo Stroppini im Fundgebiet Piani di Verdabbio zum ersten mal einen fast vollständig mit Moos bewachsenen,

## Schweizer Strahler

Zeitschrift für Liebhaber von Mineralien und Fossilien



www.svsmf.ch



Wenn Sie interessiert, ja begeistert von alpinen Mineralien und Versteinerungen sind, dann verlangen Sie ein Ansichtsexemplar unserer vierteljährlich erscheinenden, zweisprachigen Zeitschrift wie auch den Prospekt über die «Schweizerische Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossilien-sammler» (SVSMF).

Nähere Angaben erhalten Sie durch das SVSMF-Sekretariat Yvonne Bleiker Grunder, Craistas 145, 7536 Sta. Maria, Val Müstair Tel.0041 (0)41 310 03 35 e-mail: sekretariat@svsmf.ch

Stand Nr. D1.11

## Mach mit! WETTBEWERB FÜR GROSS UND KLEIN

Folge unserem spannenden Lehrpfad durch die Börse, finde die Hinweise und beantworte unsere Fragen. Mit etwas Spürsinn und Glück gewinnst Du einen unserer tollen Hauptpreise!

1.-3. Preis: Je eine Mineralienstufe aus dem Misox

4. Preis: Das Buch „157 Erlebniswanderwege für die ganze Familie“

5.+ 6. Preis: Mineralienfoto auf Plexiglas aus der Sonderschau

7.-10. Preis: Je 1 Eintritt an die Internationalen Mineralientage Basel 2020

**KINDER UND JUGENDLICHE ERHALTEN EINEN SOFORTPREIS!**

Wettbewerbsformulare sind gratis erhältlich beim Durchgang zur Halle, bei der Sonderschau und beim Café Mineral. Ebenfalls am Stand der Sektion Basel SVSMF, wo die Hauptpreise ausgestellt sind und ausgefüllte Formulare abgegeben werden können. Kinder und Jugendliche dürfen hier ihren Sofortpreis aus unseren Wunderkisten mit Mineralien und Fossilien ziehen. Abgabetermin bis Sonntag 08.12.19 um 16:00 Uhr, Ziehung der Hauptpreise um 16:15 Uhr.



**Der Tag an dem sich die Geode in der pegmatitischen Ader öffnete (Foto Miki)**

vertikal verlaufender Pegmatitgang entdeckte, der quer zur Schieferung des metamorphen Muttergesteins, eines amphibolischen Gneises verläuft. Dieses Gebiet ist für wunderschöne Pegmatit-Mineralien bekannt und es wird berichtet, dass die Berylle hier bis zu 20 cm gross werden können, teilweise transparent sind und eine ausgezeichnete Qualität aufweisen können. Und so war Angelos Freude gross, als er hier im Pegmatit nach den ersten, mit Hammer und Meissel abgelösten Gesteinsstücken kleine orangerote Granatkristalle entdeckte. So kletterte er im steilen Gelände weiter entlang den senkrechten Felswänden und während stundenlanger, mühsamer Suche fand er in weiteren Pegmatit-Brocken auch einige kleine, aber attraktive grünlichblaue Berylle. Das Fundge-

**Aquamarin, 3,3 cm Doppelender**



**Aquamarin, 3,6 cm korrodierter Kristall und brillante und rechteckige Schmucksteine**

biet mit seinem Pegmatit war vielversprechend und so zog es ihn in den nächsten Wochen immer wieder hierhin zurück.

Pegmatit ist eine grobkörnige Varietät eines magmatischen Gesteins, welches durch Erstarren einer Gesteinsschmelze aus dem Erdinnern entstanden ist und eine sehr grosse Mineralienvielfalt aufweisen kann, bis hin zu seltenen Erden. Die meisten dieser Pegmatitgänge sind durch und durch massiv und besitzen kaum oder nur sehr kleine Hohlräume (Geoden oder Miarole), in welchen die Mineralien unter optimalen Bedingungen freigewachsene Kristalle bilden könnten.

Anfang Februar 2015 befasste sich Angelo wieder mit dem im Januar entdeckten vertikalen Pegmatitgang und stellte fest, dass unter dem Moos im zentralen Teil des Pegmatits eine etwa zehn Zentimeter breite Quarzader verläuft. Aus diesem Teil der Ader holte er den ersten schwarzen Turmalin heraus. Er ist glänzend, in Quarz eingewachsen und besitzt Endflächen! Nun hatte sich Angelo entschieden, dass er weiterhin an dieser Ader arbeiten wird. Und Mitte Februar dringt sein Meissel plötzlich in den Quarz ein. Es ist ein faustgrosser Riss, gefüllt mit rötlichem Lehm, welcher kleine transparente Quarze enthält. Viele sind seltsam flach, viele auch als Doppelender gewachsen. Es folgten weiter kleine Hohlräume und Angelo konnte

zudem noch kleine, aber sehr glänzende schwarze Turmaline bergen. Und einige Stunden später, beim Kaffee an der warmen Frühlingssonne stellte sich bei genauer Betrachtung heraus, dass die gefundenen kleinen Quarze eine merkwürdig blaue Farbe besitzen. Er hatte, ohne es zu bemerken den ersten frei gewachsenen Aquamarin gefunden!

Ende März 2005 beschliesst Angelo die Quarzader nach unten zu verfolgen und gräbt diese zusammen mit seinem Begleiter Pasquale frei, der dann nach einigen Stunden mühsamer Arbeit wieder aufgeben möchte. Aber im Grenzbereich zwischen Orthoklas und Quarz dringt der Meissel plötzlich und völlig unerwartet über seine gesamte Länge in den Quarz ein, als wäre es eine Kristallkluft am Gotthard. Angelo war sofort klar, dass er auf eine aussergewöhnlich grosse Miarole gestossen sein muss, die normalerweise ja nur sehr klein sind.

Dies war der Beginn einer Erfolgsgeschichte, welche viele Überraschungen bereit hielt, immer wieder neue erstaunliche Funde brachte und bis heute,

**Skelettquarz «Der König und das Monster» von 9 cm mit der Form eines Königs mit der Krone oben rechts und eines Ahnenmonsters links**



**Aquamarin, 3,6 cm**

**4 cm Quarzkristall mit 2 cm breitem Granat**



# Kursprogramm

www.free-form.ch

Edelstein schleifen



Facettieren



Goldschmieden

Fassen

Wachs modellieren

Giessen

Schmuck Design



**Hubert Heldner – Free Form Artists**  
Av. des Alpes 70 CH-1820 Montreux  
+41(0)21 963 8977 [artistes@free-form.ch](mailto:artistes@free-form.ch)



Paralleles Aggregat aus Turmalinkristallen bis zu 3,5 cm mit Muskovit

bald 15 Jahre nach dieser Entdeckung noch andauert. Angelo Stroppini hat verständlicherweise bislang nur wenige, ausgewählte Leute in seinen wertvollen Fund mit einbezogen. Rund ein Jahr nach der Entdeckung traf er sich mit Dr. Federico Pezzotta, dem Kurator der Mineralogie-Abteilung des Naturhistorischen Museums Mailand um die Fundstücke zu begutachten. Sie besuchten auch gemeinsam die Fundstelle und Angelo Stroppini erhielt viele wertvolle Tipps. Der beeindruckte Wissenschaftler schätzte damals das Volumen dieser riesigen Miarole, welche zuvor mit rötlichem Lehm gefüllt war, auf etwa 400 Liter!

Auch Dr. Paul Rustemeyer nahm später umfangreichere Untersuchungen an den Turmalinen vor und zeigte einige Fundstücke in seiner Turmalin-ausstellung im Naturkundemuseum Chur.

Inzwischen verkauft Angelo Stroppini auch Mineralienstufen aus seinem Fund und einige besonders klare Stücke in Edelsteinqualität wurden von

Luciano Merlopic zu Schmucksteinen geschliffen. Lesen Sie auch den spannenden und ausführlicheren Bericht von Angelo Stroppini im «Schweizer Strahler» Heft 3/2019, mit einer weiteren Beschreibung von Dr. Federico Pezzotta. Zudem finden Sie in der Novemberausgabe, Heft 4/2019 einen Bericht von Dr. Paul Rustemeyer über die Turmaline dieser Fundstelle.

## Stand Nr. A4.01

Angelo Stroppini  
Via Henri Guisan 3d  
6500 Bellinzona  
Email: [stroppini.angelo@gmail.com](mailto:stroppini.angelo@gmail.com)

Mineralienfotos: Roberto Appiani  
Text: Christian Hürner (Eine Zusammenfassung der Texte von Angelo Stroppini und Dr. Federico Pezzotta aus dem «Schweizer Strahler» 3/2019)

Stand Nr. B2.07

**Scherer**  
CREATIONS

EDELSTEINE

Laden und Atelier

Eisengasse 4  
6004 Luzern

Tel. +41 41 240 65 15

Fax +41 41 240 65 16

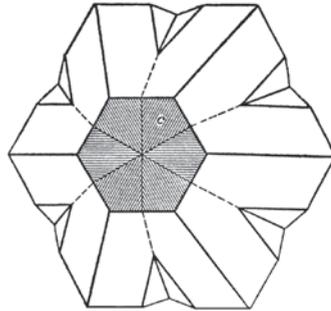
info@scherer-creations.ch

www.scherer-creations.ch

Stand Nr. B0.03

**ALEXANDRITE**

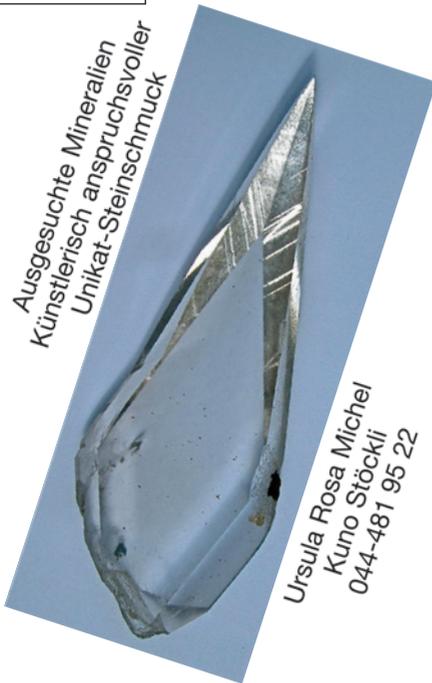
roh und geschliffen



Grosse Auswahl  
farbwechselnder Edelsteine  
**M. Frey**

Mischa Frey, Arosastrasse 10,  
8008 Zürich, Tel. 01 422 42 80

Stand Nr. B1.11



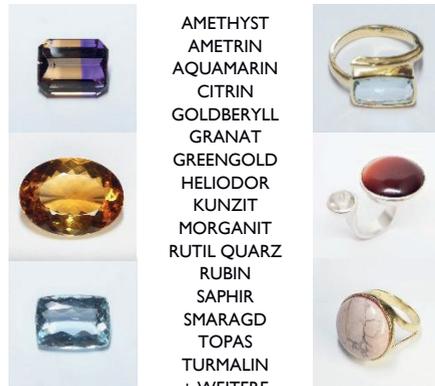
Ausgesuchte Mineralien  
Künstlerisch anspruchsvoller  
Unikat-Steinschmuck

Ursula Rosa Michel  
Kuno Stöckli  
044-481 95 22

Stand Nr. C2.08



**JEWELSTONES** Edelsteine und Schmuck aus Brasilien



AMETHYST  
AMETRIN  
AQUAMARIN  
CITRIN  
GOLDBERYLL  
GRANAT  
GREENGOLD  
HELIODOR  
KUNZIT  
MORGANIT  
RUTIL QUARZ  
RUBIN  
SAPHIR  
SMARAGD  
TOPAS  
TURMALIN  
+ WEITERE

AUSSTELLER 50. INT. BASLER MINERALIENTAGE 2019

**JEWELSTONES.CH**

Info +41 79 341 27 21 [gerhard.fink@jewelstones.ch](mailto:gerhard.fink@jewelstones.ch)

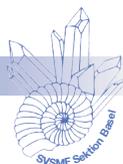
Besuchen Sie uns am 7./8.12 Messe Basel Halle 2.0

50. INTERNATIONALE MINERALIENTAGE BASEL



**Aussteller-Verzeichnis 2019**

Firma	Name, Vorname	Adresse	Stand Nr.
	Altorfer, Hans	Hochwachtstrasse, 25, 8370 Sirmach	C2.13
	Attia, Sulaiman	Busslingerstrasse 13A, 5608 Stetten	C3.06
Allmetall	Augsten, Reiner	Kreuzle 18, D-87459 Pfronten-Kappel	B3.02
GOLDSTEIN Creations	Barat, Laurent	34 rue d' Illfurth, F-68720 Spechbach le bas	C4.01
saintscraft	Benedetti, Mario	Kurhausstrasse 20, 8032 Zürich	B2.12
	Benz, Alfons	Calandastrasse 9, 7205 Zizers	A4.04
Création Yolanda KLG	Bernhauser, Yolanda	Schlattstrasse 3, 9633 Hemberg	B3.08
	Betschart, Christoph	Gothardstrasse 98, 6490 Adermatt	A2.03
	Betschart, Franz	Am Gulmenbach 1, 8820 Wädenswil	B3.14
	Bischofberger-Tschopp, Robert + Käthi	Haldenweg 16, 4402 Frenkendorf	B1.14
	Blanc, Alexandre	Retet 1, 1803 Chardonne	A4.09
	Bor, Julijan	Grellingerstrasse 12, 4052 Basel	C3.10
SAB	Bouliche, Sabine	Zu den drei Linden 8, 4058 Basel	B1.03
Stone Park	Brahimi, Basri	Heischerstrasse 10, 8915 Hausen a. Albis	A4.08
MAK Braun	Braun, Martin	Bini 21, 6072 Sachseln	C3.07
	Braunwarth, Joachim	Mattenstrasse 15, 3800 Matten b. Interlaken	B4.01
	Breitenmoser, Josef + Zimmermann, René	J. Breitenmoser, Hauptstrasse 15, 8536 Hüttwilen	A3.10
	Brendle, Urs	Blumenweg 3, 3063 Ittigen	A2.11
Bilby - Design	Bruderer, Sue + Ebnöther, Remo	Bahnhofstrasse 5, 8590 Romanshorn	C1.01
	Bruggmann, Guido	Stockhornweg 10, 3250 Lyss	B2.09
	Brun, Anton	c/o M. Huber-Jung, Horülfeld 9, 6106 Werthenstein	B1.12
	Brunner, Felix	Erlenweg 17, 5503 Schafisheim	C1.06
	Buchmann, Peter	Im Jägeracker 22, 4419 Lupsigen	C1.03
	Buchs, Nicolas	Boulevard de la Foret, 1009 Pully	C3.12
Basler Edelstein Handels AG	Burkart, Esther	Gerbergasse 52, 4001 Basel	A3.09
	Casutt, Walter	Vale 193, 7132 Vals	A2.04
	Colombi, Luciano	Jurastrasse 6, 4658 Däniken	B3.11
Dayo-Trading	Dawit, Yosef	Postfach 3106, D-64571 Worfelden	D1.07
Ambre et Larimar	De los Santos, Manuel	rte de Vermont II, 1854 Leysin	B2.01
	Derungs, Vera + Hege, Karin	Schillerstrasse 10, 4053 Basel	B1.04
	Deyer, Tassilo	Laufenstrasse, 84, 4053 Basel	A1.04
	Döbelin, Werner + Vally	Grienbodenweg 10, 4125 Riehen	B1.06
	Doerr, Bertrand	Postfach 108, 5102 Rupperswil	B4.02
DumasArts	Dumas, Mohand + Pascale	chemin des Roches 13, 1803 Chardonne	C4.02
Bilby - Design	Ebnöther, Remo + Bruderer, Sue	Bahnhofstrasse 5, 8590 Romanshorn	C1.01
	Eichenberger, Rudolf	Postfach 233, 9472 Grabs	C2.02
Cristal Sources	Ferronato, Damien	3 rue Vallon, F-74200 Thonon les bain	C2.04
Facettierer Gilde	Facettierer Gilde; Sandmeier, Ueli	Weidstrasse 20a, 4656 Starrkirch	D1.13
Forschungsgemeinschaft Lengenbach	FGL: siehe VFL		D1.12
Mineralienzentrum	Fikrete, Nuhiji	Hofmattstrasse 23, 6033 Buchrain	B0.02
	Filliez, Samuel	Chemin des Grands-Vergers 13, 1934 Bruson	A1.02
Fink Sola Sol	Fink, Gerhard	Wettsteinallee 119, 4058 Basel	C2.08
Fossil Hunting	Fischer, Michael	Spalenring 12, 4055 Basel	C3.08
	Frey, Mischa	Arosastrasse, 10, 8008 Zürich	B0.03
Otto Frei AG	Frei, Otto	Herzogenacker 15, 3654 Gunten	C1.05
	Gabriel, Walter + Monika	Grubenstrasse 21, 4142 Münchenstein	B1.07
	Gafner, Anke	Grand-Bourgeau 77, 2126 Les Verrières	A1.05
gem art	Gamma, Jules	Postfach 7040, 6000 Luzern 7	B1.08
SATRANGI GmbH	Garg, Ramesh	Arvenweg 34, 3661 Uetendorf	C2.09
	Gasser, Patrick	Finkelerweg 4, 4144 Arlesheim	D1.05



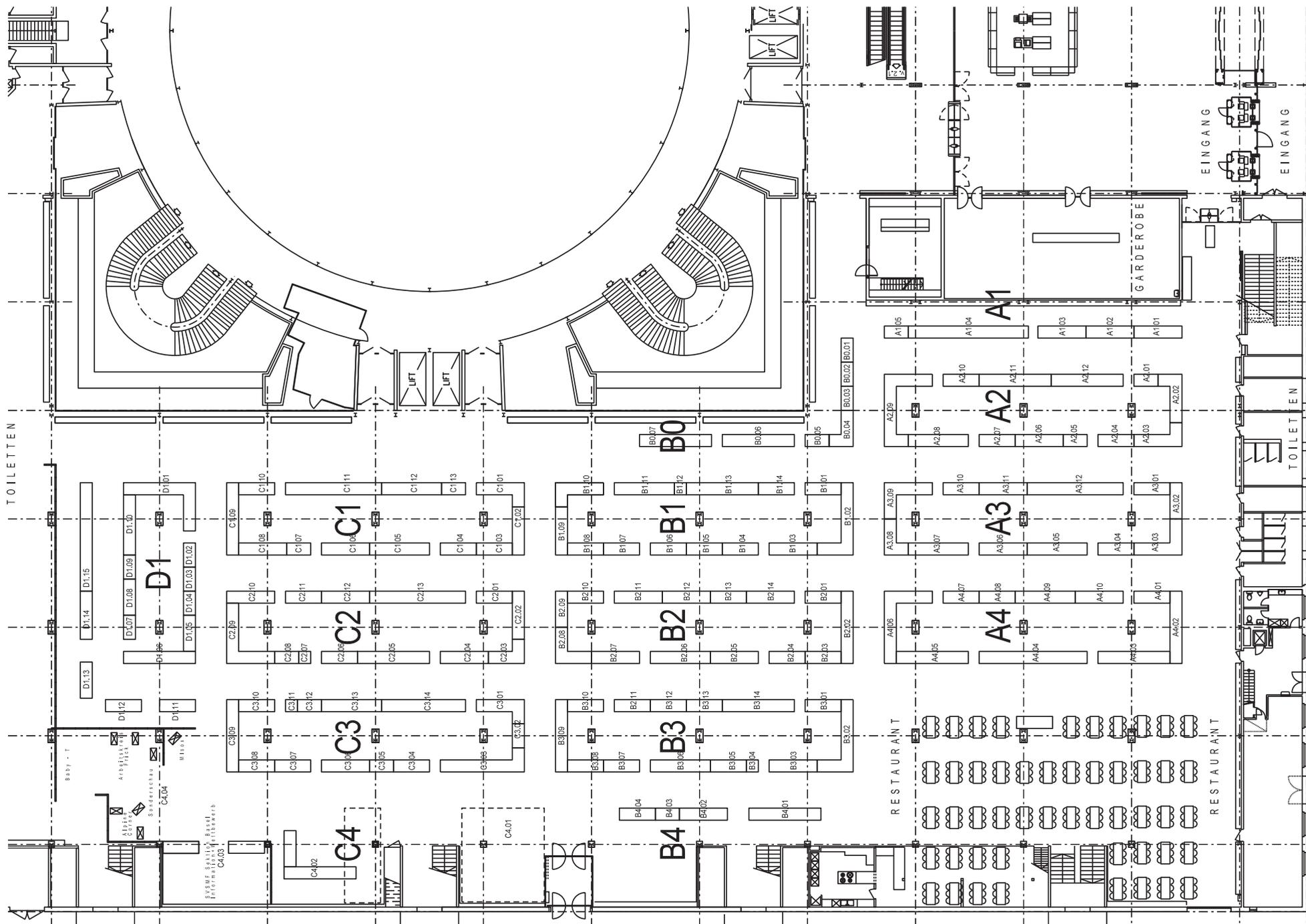
## Ausstellerverzeichnis 2019

Firma	Name, Vorname	Adresse	Stand Nr.
Geol. Paläontol. Arbeitskreis Frick	GPAF, Schweizer, Rolf	Liestalerstrasse 4, 4133 Pratteln	C4.04
	Gerber, Stefan + Che	Jakobstrasse 3, 8953 Dietikon	C3.01
	Gorsatt, André	Fäld 20, 3996 Binn	B1.13
RURICO Granit	Grenacher, Wolf	Heischerstrasse 10, 8915 Hausen a. Albis	B2.11
	Grossmann, Marcus	Holzkirchnerstrasse 20a, D-83626 Valley	A4.07
Koko's Gallery	Guadarrama, Jorge + Patricia	Schlössliweg 1, 4114 Hofstetten	B1.09
	Gubler, Martin	Akazienweg 1, 4653 Obergösgen	B2.06
	Guillod, Serge	chemin de la Caudraz, 1820 Montreux	A4.03
ZEB GUL MINERALIEN	Gul, Zeb	Neugasse 26, D-65589 Hadamar	D1.14
Gupta Edelstein + Schmuck	Gupta, Deepti	Bellevuestrasse 20, 3073 Gümligen bei Bern	C2.03
	Hänni, Hans	Stegacker 12b, 3624 Goldwil	B2.05
	Häuselmann, Marcel	Hubel 8, 3214 Ulmiz	C3.11
	Hege, Karin + Derungs, Vera	Schillerstrasse 10, 4053 Basel	B1.04
Free Form Artists	Heldner, Hubert	Av.des Alpes 70, 1820 Montreux	D1.06
	Heule, Patrick	26 Rue du Jura, F-68480 Biederthal	B3.04
Crystal Art LTD.	Higgins, Bruno	Beethovenstrasse 21, 8002 Zürich	A2.09
	Hill-Weber, Gabi	Paradieshofstrasse 161, 4054 Basel	C2.06
	Hohberger v.Bogen, Shu-Chi	5 Chemin des Fleurettes, 1202 Genève	C1.10
	Huber, Alexander	Meierskappelerstrasse 4, 6343 Rotkreuz	B4.03
Geowissenschaftliches Atelier	Imhof, Gebrüder	Baslerstrasse, 8, 4632 Trimbach	A3.07
Josché-Mineralien	Josché, Wolfgang	HausNr. 25A, 7433 Wergenstein	B2.04
Kent-Lüthi Opale	Kent, Paul	Ursprungstrasse 40, 4912 Aarwangen	A2.10
Priceuse Goods Ltd. UK	Khan, Akbar	53 Halfway Avenue, GB-LU4 8RB Luton	D1.10
	Kindlimann, Jakob	Brüglenstr. 44, 8636 Wald	B1.05
	Klemm, Leonhard	Steinlerweg 9, 5702 Niederlenz	B2.03
BRASIL STONE	Kohler, Beat	Alte-Simplonstrasse 18, 3900 Brig	C1.04
Galerie Farel	Kohler, Janine	Farel 8, 1860 Aigle	C2.01
	Krappmann, Peter	Leimatstrasse 6, 8580 Amriswil	A2.08
	Krauer, Thomas	Unteraurüti 7, 8497 Fischenthal	A3.01
	Kündig Renato + Stalling Ilmarin	In den Neumatten 51, 4125 Riehen	A3.11
	Kürsteiner, Peter	Alpsteinstrasse 28, 9240 Uzwil	A4.10
	Lamezan, Michael	Lindenhausstrasse 8, 8340 Ringwil	B3.10
	Liechti, Markus	Süri 88, 3204 Rosshäusern	C3.02
	Litscher, Christian	Hashubelweg 9, 5014 Gretzenbach	B3.03
	Loretz, Bernhard	Oelerrütti 10, 6467 Schattdorf	B3.13
	Lötscher, Felix	Stadtweg 5, 4310 Rheinfelden	A2.11
	Lütolf, Josef + Heidi	Wigartenweg 3, 6233 Büron	A3.05
Stargems	Maeder, Peter	Kilchbergerweg 25, 3052 Zollikofen	B0.05
Kristalle-Mineralien-Heilsteine	Magne, Orville	Rosenstrasse 28, 4410 Liestal	A4.05
NTT Nature to Treasure	Matter, Stefan + Puki	Trieschweg 45, 5033 Buchs	B2.02
Amethyst Ecken	Meleti, Beatrice	Oberfeldstrasse, 22a, 8408 Winterthur	C1.11
	Michel, Ursula Rosa + Stöckli, Kuno	Farenweg 3, 8038 Zürich	B1.11
Bergkristalle Elio Müller	Müller, Elio	Gotthardstrasse 109, 6473 Silenen	A3.02
	Muhaxheri, Lendita	Hoffmann 6, 1202 Genève	D1.03
	Musolino, Antonio	St. Martin 3, 2088 Cressier	B2.13
	Nauber, Jürgen	Postfach 208, 8155 Niederhasli	C2.11
	Neumann, Alfred	Herzentelstrasse 40, 4143 Dornach	C3.05
	Obrist, Christian	Erlackerweg 8, 4462 Rickenbach	A1.03
	Ottermann, Bernard	3, rue des Anemones, F-68490 Bantzenheim	C2.05
	Pabst, Ben	Birchstrasse, 29, 8057 Zürich	A1.01
	Perner, Anton	Weiherweg 8, 4450 Sissach	B3.01
EUR-OPAL	Petrig, Bruno	Badstock 1, 8636 Wald / ZH	B3.09



## Ausstellerverzeichnis 2019

Firma	Name, Vorname	Adresse	Stand Nr.
SEAM	Rasoarinoro, Marie Bernadette	4 Allée du Vignoble, F-51100 Reims	D1.01
Mineralien Surselva Reith & Mayer	Reith, Patrick	Taminsenstrasse 52a, 7012 Felsberg	A3.04
	Rudnev, Marius	Geschwister-Scholl-Str. 148, D-20251 Hamburg	C2.10
	Rüegg, Hans-Rudolf	Neumattstr. 22, 4103 Bottmingen	B2.14
	Rufibach, Elmar	Schwandweg 32, 3656 Aeschlen	A2.06
Peter Rüfli-Edle Steine	Rüfli, Peter	Via Luvrena 9, 7165 Brigels	B0.07
	Russi, Martin	Waldmatt 10, 6460 Altdorf	A2.05
Nok Jewellery GmbH	Saksirisamphan Rimml, Phornthip	Jungstrasse 9, 8050 Zürich Oerlikon	C1.07
	Sandmeier, Beat	Staldacker 16, 5014 Gretzenbach	B3.12
Facettierer Gilde	Sandmeier, Ueli	Weidstrasse 20a, 4656 Starrkirch	D1.13
	Schälchli, Marianne	Geerenstrasse 6, 8913 Ottenbach	B1.10
	Schär, Stephan	Hauptstrasse 313, 3852 Ringgenberg	A3.08
Schatzmann Opal	Schatzmann, Christoph	Gladiatoreweg 4, 5210 Windisch	B3.07
	Schaub, Sandra	Am Rain 10, 4453 Nussdorf	C2.07
Handwerk&Handlung	Scheiwiler, Martin	Hintere Gasse 11, 7012 Felsberg	C2.12
MS Trading GEM-ART	Schenker, Marcel + Ursula	Lingerizstrasse 54, 2540 Grenchen	A2.12
Scherer Creations	Scherer, Josef	Oberhaslistrasse 5b, 6005 St. Niklaus	B2.07
F & B Opale	Schneider, Bruno + Winzeler, Franziska	Kurzweg 12, 8200 Schaffhausen	A4.02
	Schocher, Erhard + Marianne	Glärnerstrasse 15, 8805 Richterswil	C3.03
A + M Schrag Sammlerzubehör	Schrag, Andreas + Marlise	Neuhofstrasse 38, 3426 Aeffligen	A4.06
MIG Studio Sound + Multim./ Mineralien	Schwendemann, Markus	Militärstrasse 76, 8004 Zürich	B2.11
Haus der Steine	Seeh, Dietmar	Bahnhofstr. 113, D-78567 Fridingen	C3.14
Siber + Siber	Siber + Siber	Zürichstrasse, 50, 8607 Aathal-Seegraben	B1.02
	Siqueira, Ismaelino	Faubourg du lac, 5, 2502 Biel/Bienne	D1.02
	Stalling Ilmarin + Kündig Renato	In den Neumatten 51, 4125 Riehen	A3.11
Stefanovic Edelsteinschleiferei u. Handel	Stefanovic, Vladica	Winterthurerstr. 141, 8057 Zürich	B0.06
	Stehle, Hanspeter + Marie-Rose	Hintere Grundstrasse 10, 8135 Langnau a.JA.	A3.12
	Steinbrugger, Thomas	Himmelbiel 2, 6493 Hospental	A2.02
Steiner's Stailas	Steiner, Camillo	Bruggweg 113, 4143 Dornach	B3.06
	Stöckli, Kuno + Michel, Ursula Rosa	Farenweg 3, 8038 Zürich	B1.11
	Stroppini, Angelo	via G. Guisan 3d, 6500 Bellinzona	A4.01
Spark Minerals India	Suresh, Pande	Plot no 40 Sawarkar nagar, 422012 Nasik	C2.08
Kristallhimmel	Suter, Natascha	Mattenweg 3, 4704 Niederbipp	C3.13
	Sutter, Sacha	Lysstrasse 21, 3270 Aarberg	B4.01
SVSMF Geschäftsstelle	SVSMF Geschäftsstelle, Pascal, Grundler	Wallweg 2, 5210 Windisch	D1.11
Sonderschau	SVSMF Sektion Basel, Sonderschau		C4.04
SVSMF Sektion Basel	SVSMF Sektion Basel, Stauffer Marcus	Ziegelmatz 3, 4312 Magden	C4.03
FER DE LANCE	Taverney, Julien	Bourg 37, 1663 Gruyeres	B2.08
	Toledano, Valentin	7, rue Marie-Brechbühl, 1202 Genève	A3.06
Opals	Ulli, Jonathan	Rue des Laureles 9, 1304 Cossonay ville	B3.05
Verein Freunde Lenggenbach	VFL, Pfeiffer, Karl	Kasernenstrasse 41A, 4410 Liestal	D1.12
	Virga, Dusan	Kreuzmatzstrasse 15, 4702 Oensingen	C1.09
	Vogt, Daniel	Schulhausstrasse 30, 8331 Auslikon	B0.01
	Vögtli, Peter	Hauptstrasse 66, 4457 Diegten	B2.10
Kristallkeller	von Känel, Lukas	Dorfstrasse 27, 3713 Reichenbach i. K.	A2.07
	Weber, Urs	Benzurweg 4, 4410 Liestal	A2.01
	Wiedmer, Hansruedi	Dorfstrasse 11, 3671 Brenzikofen	C1.08
F & B Opale	Winzeler, Franziska + Schneider, Bruno	Kurzweg 12, 8200 Schaffhausen	A4.02
GEMstandART KLG	Wischniewski, Christian	Wisentalstrasse 17, 8180 Bülach	C1.12
WOLBEEK GmbH	Wolbeek, Petra	Sumpfweg 7, 6402 Merlischachen	C1.13
	Wüthrich, Margrith	Blauenweg 1, 4102 Binningen	B1.01
	Zimmermann, René + Breitenmoser, Josef	c/o J. Breitenmoser, Hauptstr. 15, 8536 Hüttwilen	A3.10



Stand Nr. A4.06

# A. + M. Schrag Sammlerzubehör

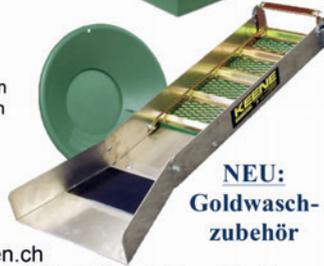
Neuhofstrasse 38 3426 Aefligen

Tel. 034 / 445 68 59 Fax 034 / 445 60 29 Handy 079 / 224 94 80



Bereichern Sie Ihr Hobby mit:

Stereo-Mikroskopen  
 Lichtquellen + Lichtleiter  
 Ultraschall-Reinigungsgeräten  
 Diamanthohlbohrer + Maschinen  
 Trennsägen – Schleifmaschinen  
 Schleifmittel  
 SCHRAG Sammlerzubehör:  
 Dosen, Ständer, Sockel,  
 Steinbrecher in drei Grössen,  
 Plexisockel, Lupen usw.

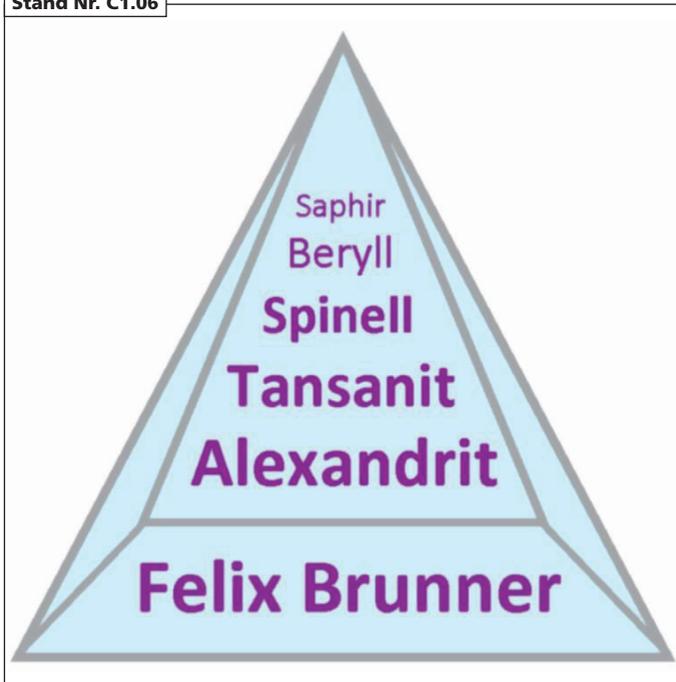


<http://www.mineralien-muenzen.ch>

Beratung, Demonstration und Verkauf: An den Börsen in Altdorf, Basel, Bern, Zürich sowie an div. regionalen Börsen in der ganzen Schweiz.

**Besuchen Sie uns im Verkaufshop! Di. + Do. 14.00 – 18.00Uhr / Sa. 09.00 – 12.00Uhr**

Stand Nr. C1.06



## 50. INTERNATIONALE MINERALIENTAGE BASEL

Stand Nr. D1.12

### «Fenster-Baryte» von der Grube Lenggenbach (Binntal, Wallis)

Dr. Thomas Raber für die Forschungsgemeinschaft  
Lenggenbach (FGL) und den Verein Freunde Lenggenbach (VFL)

Baryt, das auch Schwerspat genannte Bariumsulfat, ist ein am Lenggenbach häufig auftretendes Mineral, das in der Grube in erstaunlich vielen verschiedenen Ausbildungsformen vorkommt. Zum einen gibt es da farblose, manchmal leicht bläuliche Kriställchen, die im wahrsten Sinne des Wortes glasklar sind und eine fast schon extreme, faszinierende Transparenz aufweisen. Sind sie prismatisch-gestreckt, dann können sie bei flüchtigem Blick leicht mit Quarz verwechselt werden. Meist sind sie aber eher gedrunken und von isometrischem Habitus, d. h. «von gleicher Länge» in den drei Raumdimensionen ausgebildet. Vielflächige Kristalle mit lebhaftem Glanz können Apatiten ähneln, wie man sie von anderen Fundstellen her kennt, und man muss schon genau hinschauen, um den Baryt aufgrund der vorhandenen Flächen eindeutig zu identifizieren.

Eine andere für den Lenggenbach typische Ausbildung sind flächenarme, rhomben- oder rautenförmige Baryte. Sie können sehr dünntafelig aber auch dicktafelig-blockig sein und besitzen fast immer einen farblichen «Zonarbau». Das heisst, der Kristall weist wachstumsbedingt mehr oder weniger scharf voneinander abgegrenzte Farb- und Transparenzbereiche auf. Dabei ist ein innerer, farblos-durchscheinender Kernbereich von weisslichen oder gelbbraun-gefärbten Randzonen umgeben. Da der Randbereich undurchsichtig ist, ergibt sich ein Fenster-ähnlicher Eindruck, denn man kann durch den eingerahmten farblosen Bereich wie durch ein Fenster schauen.



Ein typischer rautenförmiger «Fenster»-Baryt von der Grube Lenggenbach im Binntal, Wallis. Bei dieser speziellen Ausbildungsform des Baryts ist ein farblos-durchscheinender Kernbereich von einer undurchsichtigen, oft bräunlich gefärbten äusseren Zone eingerahmt. Bildhöhe 1,2 cm. FGL-Ausbeute, Foto: Mischa Crumbach / designbyearth.com

In der diesjährigen Abbausaison konnten recht viele gut ausgebildete Baryte am Lenggenbach gefunden werden. Schöne, zonierte Fenster-Baryte kommen vor allem in den arsenärmeren Zonen der



Grube Lengenbach vor, so etwa auch im grauen Dolomit, der sich durch feinste Kohlenstoffeinschlüsse vom ansonsten schneeweissen Lengenbachdolomit unterscheidet.

Viele der Lengenbacher Baryte haben, neben dem farblich sichtbaren, auch einen vom Auge nicht erkennbaren chemischen Zonarbau: In manchen Zonen innerhalb desselben Kristalls finden sich bei Untersuchungen erhöhte Gehalte an Strontium und Calcium anstelle des Bariums. Aufgrund des schon früh bekannten Strontiumgehalts der Lengenbacher Baryte unterschied man übrigens im 19. Jahrhundert noch den «Barytocoelestin» (Coelestin ist das reine Strontiumsulfat) vom eigentlichen Baryt.

Interessiert an den Mineralien und den Arbeiten rund um den Lengenbach? Dann besuchen Sie uns am Stand des Vereins Freunde Lengenbach (VFL) hier auf der Börse.

**Kontaktdaten**  
**Verein Freunde Lengenbach:**

**Karl Pfeiffer (VFL, Kassierer)**  
Kasernenstrasse 41 A,  
4410 Liestal, Schweiz  
Mailadresse: pfeifka@bluewin.ch

**Dr. Eva Drechsler (VFL, Präsidentin)**  
Schiesstättengang 16  
4060 Leonding, Österreich  
Mailadresse: e.drechsler@izone.at

## 50. INTERNATIONALE MINERALIENTAGE BASEL



Stand Nr. C4.04

### Aktuelles aus dem Sauriermuseum Frick

Andrea Oetti

Das Jahr 2019 wurde von mehreren grossen Ereignissen rund um die Fricker Dinosaurier geprägt. *Notatesseraeraptor frickensis* lautet der offizielle Name des ersten Raubdinosauriers. Und der fast 8 Meter lange *Plateosaurus* «XL» wurde fertig präpariert und hat seine erste Reise angetreten. Die Sauriergrabung hingegen hielt keine grossen Überraschungen bereit.



Plateosaurus XL im Gemeindehaus in Frick. Deutlich erkennbar sind die «Transport-Einheiten».

Während der Sauriergrabung in den Sommermonaten wurden Reste von fünf Plateosauriern geborgen. Es handelte sich aber in allen Fällen um Knochenansammlungen und nur wenig teilarthikulierte Material. Ein wortwörtlich kleines Highlight war der Fund eines 1,5 cm grossen Zahnes eines Lungenfisches in einer Sandsteinlinse neben Dinosaurierknochen. Damit kann das Vorkommen einer weiteren Tierart belegt und das Umwelt-Puzzle um ein Teilchen ergänzt werden.

Im Sommer 2015 wurde das beinahe vollständige Skelett eines 8m langen Plateosauriers geborgen.

In den vergangenen Jahren wurden die Knochen präpariert und montiert. Dabei war beabsichtigt, dass «XL», wie er genannt wird, für mobile Einsätze aufbereitet werden soll, da im Museum kein Platz für ein so grosses Tier ist. Die Knochen wurden also in Paletten-Einheiten montiert. Diese Einheiten können einfach transportiert werden und der Dinosaurier lässt sich an den entsprechenden Einsatzorten in kurzer Zeit aufbauen. Ende August wurde XL zwei Wochen in Frick im Gemeindehaus ausgestellt, bevor ihn seine erste Reise nach Bonn führte, wo er bis ins nächste Frühjahr Teil einer grossen Dinosaurier-Ausstellung ist.

Stand Nr. D1.12

# MINERALIENBÖRSE

**BINNENTAL**



**Sonntag, 19. Juli 2020**

Schweizer Mineralien / Sonderschau  
Mineralienklopfstelle / Kantinenbetrieb  
Tombola / Kinderanimation

Infos unter: Mineralienbörse Binnental, CH-3996 Binn  
Tel. 027 971 45 47 / [www.binn.ch/gemeinde/vereine/mineralienboerse](http://www.binn.ch/gemeinde/vereine/mineralienboerse)

Stand Nr. C4.04



# Sauriermuseum Frick

**Einziges** vollständiges Plateosaurierskelett  
 Erster **Raubdinosaurier** der Schweiz  
**Älteste** Schildkröte der Schweiz  
**Fossilien** aus der Tongrube Frick  
 Dinosaurier-Lehrpfad  
**Kloppplatz** zum selber Fossilien suchen  
 Kindergeburtstag, Ihr Event



Schulstrasse 22 5070 Frick  
 geöffnet jeden **Sonntag 14-17 Uhr**  
 Führungen nach Vereinbarung  
 Anmeldung: 062 871 53 83  
[www.sauriermuseum-frick.ch](http://www.sauriermuseum-frick.ch)

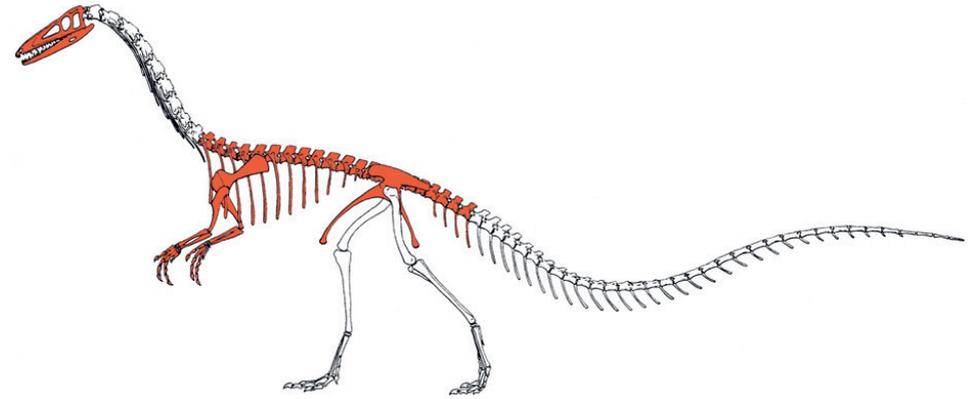
Stand Nr. B1.02

# SAURIER MUSEUM Aathal

im Zürcher Oberland, 30min. von Zürich

[www.sauriermuseum.ch](http://www.sauriermuseum.ch)

**Aktuell: Spezialausstellung**  
**«Trilobiten und Seeskorpione»**



Von *Notatesseraeraptor frickensis*, dem ersten Raubdinosaurier aus Frick wurde der Rumpf sowie Schädelteile gefunden.

Ebenfalls bis ins nächste Frühjahr läuft die Sonderausstellung im Sauriermuseum über Crinoideen. Fossile Seelilien-Reste können in Frick in den Juraschichten gefunden werden, während lebende Vertreter noch heute in den Weltmeeren anzutreffen sind.

aus Frick erschien Anfang Juli in der Fachzeitschrift «nature – ecology & evolution» und damit erhielt der Dinosaurier auch seinen wissenschaftlichen Namen: *Notatesseraeraptor frickensis*, was übersetzt so viel bedeutet wie «der Räuber mit dem Merkmalmosaik aus Frick». Das Tier gehört einer neuen Gattung an und vereint Merkmale von Coelophysiden und Dilophosauriern, daher der auf den ersten Blick etwas umständliche Name.

Die seit langem ersehnte Publikation von Zahner & Brinkmann über den ersten Raubdinosaurierfund

**Zahn eines Lungenfisches, Zahn-Breite 1,5 cm.**





**GPAF**

## Geologisch-Paläontologischer Arbeitskreis Frick

**Die Tongrube «Gruhalde» in Frick:**

**Ein Treffpunkt für Fossilensammler und solche, die es werden wollen.**



Die Belemniten-schicht. Hier ist die Suche nur in Begleitung des GPAF erlaubt.

Die Tongrube «Gruhalde» mit Ihrem berühmten Fossilienreichtum ist zwar für Unbefugte gesperrt, aber in Zusammenarbeit mit den Tonwerken Keller AG, dem Sauriermuseum und der Gemeinde Frick wurde direkt vor dem Abbaugelände ein Klopffeld eingerichtet, das jederzeit für Fossilensammler zugänglich ist. Dort werden regelmässig grosse Brocken des Arietenkalkes mit seinen attraktiven marinen Versteinerungen deponiert. Der Klopffeld liegt am Ende des ausgeschilderten Dino-Lehrpfades und ist vom Bahnhof Frick aus in etwa 15 Minuten zu Fuss erreichbar. Für Autofahrer hat es wenige Parkplätze vor dem Aufgang zur Grube.

Für dieses einzigartige Vorzeigeprojekt engagiert sich der Geologisch-Paläontologische Arbeitskreis Frick und organisiert in den Sommermonaten seine «Erlebnissontage» für Fossilensammler, interessierte Familien oder Pädagogen. Werkzeug, wie Hammer, Meissel, Schutzbrille und Hacke, sowie Papier zum Einwickeln der Funde, sollte selber mitgebracht werden. Beim Hüttenwart, Herrn Müller kann eine kleinere Anzahl von Werkzeugen gegen ein Depot von CHF 20.– ausgeliehen werden.

**Der Klopffeld mit Arietenkalk.  
Hier ist die Suche jederzeit möglich.**



An den Erlebnissontagen vermitteln Mitglieder des Arbeitskreises den interessierten Besuchern einen Einblick über die aufgeschlossenen Ablagerungen, welche von der Zeit der späten Trias bis in den unteren Jura reichen und die Fundmöglichkeiten werden mit einem «Lebensbild» der damaligen Meeresfauna erklärt. Ebenfalls erfährt man die wichtigsten Grundlagen zum Sammeln von Fossilien und es werden wertvolle Tipps im Umgang mit Hammer und Meissel für die Bergung gegeben.

Auch dieses Jahr konnten unsere Besucher unter kundiger Führung die Sauriergrabungen in der Tongrube an Ort und Stelle mitverfolgen. Es wurden wieder spannende Entdeckungen gemacht, lesen Sie dazu den Bericht des Sauriermuseums Frick in diesem Heft!

Jeweils zur Mittagszeit steht für unsere Besucher im «Wälchergarten» der angefeuerte Grill für das mitgebrachte Picknick bereit. Und am Nachmittag geht es dann gemeinsam in die Belemniten-schicht, wo jeder etwas findet. Achtung: Das Graben und Suchen ist dort nur in Begleitung des GPAF erlaubt!

Euer Rolf Schweizer



### Die Erlebnissontage 2020

Finden vom Juni bis Oktober jeweils am ersten Sonntag des Monats von 10:00 – 16:00 Uhr bei jeder Witterung statt.

**Sonntag, 7. Juni**

**Sonntag, 5. Juli**

**Sonntag, 2. August**

**Sonntag, 6. September**

**Sonntag, 4. Oktober**

**Direkt neben der Sonderschau erteilen Ihnen die Mitglieder unseres Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreises Frick gerne Auskunft. Sie sehen dort weitere Bilder und eine Auswahl von Fossilien, die in der Tongrube «Gruhalde» gefunden wurden.**

**Auskünfte und Bilder finden Sie auch auf folgenden Webseiten:**

**Sektion Basel SVSMF  
[www.mineralien-basel.ch](http://www.mineralien-basel.ch)**

**Sauriermuseum Frick  
[www.sauriermuseum-frick.ch](http://www.sauriermuseum-frick.ch)**

**Oder wenden Sie sich per Email direkt an:  
[schweizerrolf@hotmail.com](mailto:schweizerrolf@hotmail.com)**

Stand Nr. A1.04

# Turmaline

## Fossilien Mineralien



**Tassilo Deyer**  
**Beatrice Müller**

Laufenstrasse 84, 4053 Basel / Schweiz  
Tel./Fax: 0041 (0) 61 331 56 63  
Email: tassilo.deyer@gmx.ch

**42<sup>ème</sup> salon**  
**Minéralexpo - Mulhouse**  
Minéraux - Fossiles - Météorites - Bijoux - Gemmes

**EXPO THÉMATIQUE LE BOIS FOSSILE**

**NOUVEAU ESPACE BIEN-ÊTRE**

**11 et 12 janvier 2020**  
**Parc Expo Mulhouse**  
de 9h à 18h

[www.mineralexpo-mulhouse.fr](http://www.mineralexpo-mulhouse.fr)

## 50. INTERNATIONALE MINERALIENTAGE BASEL



### 50 Jahre Mineralienbörse Basel – eine wahre Geschichte

**Marcus Stauffer, Präsident Mineralienverein Sektion Basel SVSMF**

Es war einmal vor langer Zeit, so fangen fast alle Märchen an. Doch die Geschichte der Basler Mineralienbörse sollte Wirklichkeit werden.

Und so kam es, dass an der Generalversammlung der SVSM 1967 kein Entscheid über einen nächsten Tagungsort getroffen werden konnte. Dr. Ernst Sury, damals als Einzelmitglied schlug vor, den Anlass in Basel abzuhalten. Die Wahl zwischen Basel, Lyss, Bern, St. Gallen und Lausanne blieb dem Zentralvorstand des SVSMF vorbehalten.

**1968** fällt die Wahl auf Basel und so konnte im Rahmen der Generalversammlung am 29.9.1968 eine erste kleine Mineralienbörse im Personalhaus der Ciba-Geigy durchgeführt werden. Der damalige Laufmeterpreis betrug Fr. 10.–. Thema der Börse war «Schönheit von Form und Farbe im Mineralienreich». 112 Aussteller belegten 370 Laufmeter Tischfläche mit ihren Kostbarkeiten, welche von 3800 Besuchern bestaunt wurden.

Mit dieser Leistung sorgten die Basler für eine beeindruckende Überraschung über die Region hinaus. Der Börsengewinn wurde auf einem Sperrkonto blockiert, da der statutengemässe Gewinnanteil nur an offizielle SVSM-Sektionen ausbezahlt werden darf. Die Gründung einer SVSMF Interessengruppe wird ins Auge gefasst.

**1969** wird in der Zeitschrift «Schweizer Strahler» erstmals die Gruppe Basel und Nordwestschweiz erwähnt und durch den Erfolg der letztjährigen Ausstellung wird entschieden, nochmals den Versuch einer Börse in Basel zu wiederholen und wie geplant konnte dann die Börse nun in der Halle 10 der Muba durchgeführt werden. 113 Aussteller aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland präsentierten wiederum ihre Schätze den 2500 Besuchern.

**1970** nahm die Idee zur regelmässigen Durchführung einer Mineralienbörse konkrete Formen an und

man legte die Zeit auf Ende November / Anfangs Dezember fest. Der Laufmeterpreis betrug Fr. 20.– und der Eintritt Fr. 1.10!

Wie im Vorjahr wurde erneut in der Halle 10 am 5./6.12.1970 die 1. offizielle Mineralienschau / Weihnachtsbörse durchgeführt, wo sie bis 1973 blieb. Mit 113 Ausstellern und 320 Laufmeter Tisch stieg die Besucherzahl auf 2800.

Die zum Teil guten, teilweise aber auch rückläufigen bis enttäuschenden Umsätze der Aussteller führten zu grundsätzlichen Überlegungen, ob es jedes Jahr eine Börse braucht oder ob man ganz darauf verzichten soll. Man entschied sich glücklicherweise aber auf eine jährliche Weiterführung...

**1971** folgte am 4./5. Dezember die 2. offizielle Mineralienbörse mit 3482 Besuchern.

**1972** fand die 3. Mineralienbörse am 2./3. Dezember statt. Mit 3728 Eintritten wurde ein überraschendes Ergebnis erzielt. Die Börse war dermassen begehrt, dass von 175 interessierten Ausstellern deren 45 wegen Platzmangel nicht berücksichtigt werden konnten.

**1973** näherte sich der Zeitpunkt des Verfalls unseres Anspruches auf den Gewinnanteil der SVSM Börse von 1968 und ausserdem befand sich unser inzwischen angewachsenes finanzielles Polster nicht mehr im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen. Es wurde beschlossen eine rechtlich klare Situation zu schaffen und die Gruppe Basel als Verein in eine juristische Person nach ZGB umzuwandeln.

Am 28. August 1973 wurde an der Gründungsversammlung die Sektion Basel SVSM ins Leben gerufen und am 1./2. Dezember fand die 4. Basler Mineralienbörse statt. Das damals kürzlich eingeführte Sonntagsfahrverbot führte jedoch zu einem Rückgang der Besucherzahlen auf 3264.

**BASEL · ALLSCHWIL · MUTTENZ · ...**

# News aus deiner Region

Hol dir die Nau.ch App

**1974** fand am 31.11. / 01.12 die 5. Mineralienbörse in der Halle 22 statt. Die Sonderschau war dem Thema Mineralienfotographie gewidmet. Mit 4573 Besuchern wurde das letztjährige Ergebnis um mehr als 1300 Eintritte übertroffen.

**1975** konnten 4464 Besucher am 29./30. November wieder zurück in der Halle 10 eine farbenprächtige Mineralienbörse besuchen. Als Besonderheit wurde den Besuchern eine Tonbildschau über die reiche Vielfalt der Mineralien gezeigt.

**1976 – 1985** pendeln sich die Besucherzahlen um die 3500 bis 4000 ein. Das Thema Mineralien und Fossilien blieb weiterhin bei den Besuchern jeder Altersgruppe sehr beliebt. Auch viele Schulklassen nutzten den Samstag für einen Besuch. Doch wie stark äussere Umstände die Besucherzahlen beeinflussen können, mussten wir ein erstes Mal 1980 zum Spüren bekommen. Ein kräftiger Eisregen in der Region verunmöglichte fast komplett die Anreise mit dem Auto und somit reduzierten sich die Eintritte in diesem Jahr um 600 Besucher.

**1986 – 1990** An den Mineralienbörsen herrscht weiterhin Goldgräberstimmung, die Besucherzahlen sowie die Umsätze liessen keine Wünsche offen und man wechselte in die Halle 4.1 des Kongresszentrums. Mit den Schweizer Zollbehörden konnte eine kulante Abfertigungspraxis für unsere ausländischen Aussteller gefunden werden und somit stieg deren Anzahl weiter an. Auch die Öffnung zum Osten hin mit dem Wegfall der Berliner-Mauer in Ostdeutschland, brachte neue fantastische Mineralien aus den Bergbaugebieten des Ostens nach Mitteleuropa.

**Bis in die 90er Jahre blieb die Gestaltung der Plakate unverändert.**



**Vally und Stephan Döbelin in den 90er Jahren. Das Café Mineral wurde damals noch von Vereinsmitgliedern betrieben.**

**1991 – 1995** Jetzt kam etwas, was so niemand voraussah: Die Esoterikwelle entdeckte die Mineralienwelt. Und so waren auf einmal nicht nur Kristalle in ihrer Urform gefragt. Nein viele Mineralien wurden zu Kult- und Heilobjekten geschliffen und mussten für so manch mystisches Geheimnis oder den persönlichen Seelenfrieden herhalten. Dieser Hype zeigte sich auch in den Besucherzahlen, welche uns bis zu 6000 Interessierte brachte. Doch wir, von Seite der Organisation, wie auch unsere Crew vom Café Mineral kamen mit diesem Grossandrang an unsere logistischen Grenzen.

**1996 – 2000** Langsam nahm die Esoterikwelle wieder ab. Sie verschwand nie ganz von den Ausstellertischen und bildet bis heute einen festen Bestandteil vieler Angebote. Die Besucherzahlen pendelten sich wieder bei ca. 3500 Gästen ein. Sonderschautheemen blieben weiterhin ein fester Bestandteil der Mineralienbörse und wechselten zwischen Mineralien und Fossilienpräsentationen ab.

**2001 – 2019** Mit dem Millenniumswechsel kam auch die Ernüchterung, dass es mit den Besucherzahlen und Umsätzen nicht immer nur Aufwärts gehen kann. Obwohl das Angebot an weltweiten Mineralien stetig zugenommen hatte (z.B. China, Russland, Amerika), war mittlerweile eine fast zu grosse Anzahl an Börsen und Mineralienmärkten

entstanden, welche zwangsläufig zu Umverteilungen der Umsätze und Besucherzahlen führte. Auch die zunehmende Konkurrenz durch das grosse Angebot von anderen Freizeitangeboten, das veränderte Wochenendverhalten der Besucher und ihren Familien oder der Internethandel wurde seither eine der grössten Herausforderungen. Reine Verkaufsmessen entsprachen nicht mehr dem Zeitgeist, man versuchte den Börsen zunehmend mehr Eventcharakter zu verleihen und man wechselte im Jahr 2013 in die wesentlich attraktivere Rundhofhalle 2.2 der Messe Basel. Dies brachte nicht ganz die Erfolge der früheren Jahre zurück, aber man konnte zumindest die Zahlen halten. Erschwerend kommt hinzu, dass in den letzten Jahren bei vielen langjährigen Ausstellern, Sammlern und auch bei unseren Vereinsmitgliedern ein Generationenwechsel stattfindet. Jüngere Nachfolger sind leider die Ausnahme, aber es gibt auch Lichtblicke und Hoffnung: Wer die Strahlerszene beobachtet, sieht wie hier ein erfolgreicher Generationenwechsel stattgefunden hat und viele junge engagierte Mineraliensucher wieder gerne auch an Börsen kommen um den Kontakt zu Gleichgesinnten zu pflegen.

**2020** Die Herausforderung bleibt und wir planen bereits die nächste Ausgabe unserer 51. Internationalen Mineralientage Basel am 5./6. Dezember



**Unser Präsident Marcus Stauffer vor 33 Jahren am Gauligletscher. Auch heute sind wieder viele junge Strahler als Aussteller an der Börse anzutreffen.**

2020. Wir sind überzeugt, dass Anlässe dieser Art ihren festen Platz unter den weiteren Freizeitangeboten behalten, damit Sie liebe Besucherinnen und Besucher auch in den kommenden Jahren in die fantastische Welt der Mineralien und Fossilien eintauchen können. Wir freuen uns auf ihren Besuch und zählen auch weiterhin auf Sie!

Lesen Sie auch am Ende dieses Heftes, welche interessanten Angebote und Vorteile eine Mitgliedschaft in unserem Verein bietet.



**Ein nicht ganz wissenschaftlicher Event an der diesjährigen Börse: «Baby-T» der lebende Dinosaurier!**



Stand Nr. C4.03

## Vereinsaktivitäten der Sektion Basel SVSMF



Die SEKTION BASEL SVSMF ist ein sehr aktiver Verein von Mineralien- und Fossilienfreunden mit beinahe 200 Mitgliedern. Hier treffen sich die Liebhaber schöner Steine mit wissenschaftlich orientierten Fossilien sammelern oder urchigen Strahlern; Frauen und Männer selbstverständlich!

Unser Treffpunkt, das Clublokal an der Hünin- gerstrasse 46 in Basel bietet unseren Mitglie- dern unter Anderem eine Vielzahl von Geräten und Maschinen zur Steinbearbeitung und Prä- paration von Fossilien.

Nach aussen hin tritt die SEKTION BASEL SVSMF mit den jährlichen Internationalen Mineralien- tagen Basel an die Öffentlichkeit. Diese Minera- lien- und Fossilienbörse bildet den Höhepunkt unserer Vereinstätigkeit und darf auch als wert- volle Ergänzung zum kulturellen Angebot der Stadt Basel über die Kantons- und Staatsgren- zen hinaus betrachtet werden. Ausserdem un- terstützt die Sektion befreundete Vereine, wis- senschaftliche Institutionen oder Museen und leistet Öffentlichkeitsarbeit auf ehrenamtlicher Basis.



## Unser Verein bietet ein reiches Programm:

- Wöchentliche Zusammenkünfte im Clublokal an den 2., 3. und 4. Dienstagen des Monats, je- weils ab 19.30 Uhr, wo Erfahrungen, Tips und Erlebnisse ausgetauscht werden. In unserer Bib- liothek findet man ein umfassendes Angebot an Büchern und Zeitschriften. Auch unsere Vitrinen mit verschiedenen Exponaten sind sehenswert.
- Monatliche Vorträge über verschiedene The- men aus den Bereichen der Mineralogie und Paläontologie jeweils am 1. Dienstag des Mo- nats um 19.30 Uhr im Restaurant Löwenzorn.
- Workshops für den richtigen Umgang mit Ge- räten und Maschinen, die in der Werkstatt dann den geübten Nutzern zur Verfügung stehen; Pressluft-Stichel, Schleif- und Poliermaschinen, Steinsägen, Tumbler, Ultraschall-Reinigungs- geräte oder Stereolupen. Auch ein spezielles Mikroskop für die Mineralienfotografie kann unter Anleitung genutzt werden.
- Exkursionen in verschiedene Fundgebiete von Mineralien oder Fossilien sowie Besuche von Mineralienbörsen und Museen.

## Unser Verein im Internet: [www.mineralien-basel.ch](http://www.mineralien-basel.ch)

- Jahresprogramm mit den vorgese- henen Aktivitäten, Vorträgen und Exkursionen
- Informationen zur Mitgliedschaft und Anmeldeformular
- Fotos von Mineralien und Fossilien
- Links befreundeter Vereine, Schweizer Museen und Institutionen

**Möchten Sie ebenfalls Mitglied unseres Vereins werden? Besuchen Sie unseren Informationsstand oder setzen Sie sich mit unserem Präsidenten in Verbindung: Marcus Stauffer, Ziegelmatte 3, 4312 Magden, Email: [info@mineralien-basel.ch](mailto:info@mineralien-basel.ch)**

Stand Nr. A4.06



### Ausrüstung für Anfänger und Profis

**Goldwasch- Tour+Shop**  
**A.+ M. Schrag**  
**Neuhofstrasse 38**  
**CH-3426 Aefligen**

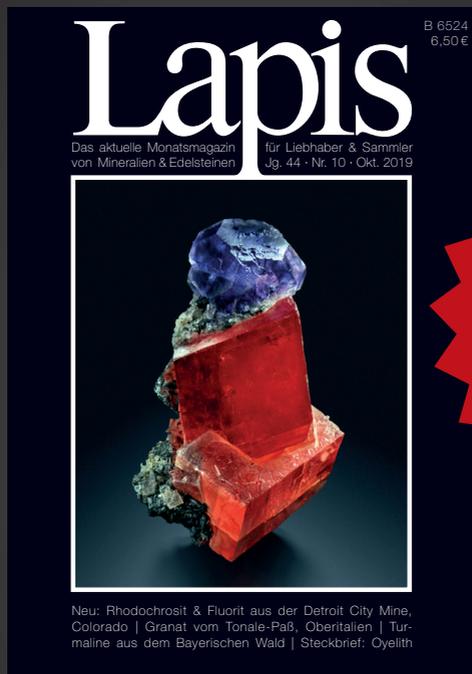
**[www.goldwasch-tour.ch](http://www.goldwasch-tour.ch)**  
 Öffnungszeiten:  
 Di. + Do. 14.00-18.00Uhr / Sa. 09.00-12.00Uhr

**Ihr Eventpartner für Goldwaschtouren in der ganzen Schweiz**



Das Monatsmagazin über schöne Mineralien und seltene Steine

# Sammeln braucht Wissen:



über  
40 Jahre  
Lapis

Sollten Sie Lapis noch nicht kennen, bestellen Sie die Lapis-Info-Mappe mit einem **gratis Probeheft!**

Christian Weise Verlag, Orterlstr. 8, 81373 München, Germany,  
Tel. +49 (0)89-480 29 33, Fax +49 (0)89-489 00 373, [lapis@lapis.de](mailto:lapis@lapis.de)

Seit über 40 Jahren begleitet das weltweit führende Mineralienmagazin Lapis die Sammler auf ihren spannenden Wegen zu den Mineralien- und Edelstein-Fundorten dieser Erde. Der monatliche Ratgeber: Lapis kommt 11mal im Jahr zu Ihnen, mit einem Doppelheft Juli/August. Zum günstigen

Abo-Tarif von 49,- € plus Porto (Inland 14,-, Ausland 21,- €).

seit 1976!

Besuchen Sie auch unseren  
Buchladen mit über 1000 Artikeln:

**[www.lapis.de](http://www.lapis.de)**